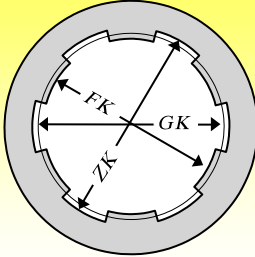


Kaliberbezeichnung



Unter dem Begriff „Kaliber“ versteht man den jeweiligen Rohrrinnendurchmesser (FK/ZK), bzw. das Geschossdiameter, deren Mittelwert grundsätzlich als Nennkaliber definiert wird

Damit Patronen gefahrlos aus Waffen verschossen werden können, bedarf es u.a. einer exakten Kaliberbezeichnung

International bekannt und gebräuchlich sind bei der Kaliberbezeichnung 3 verschiedene Arten

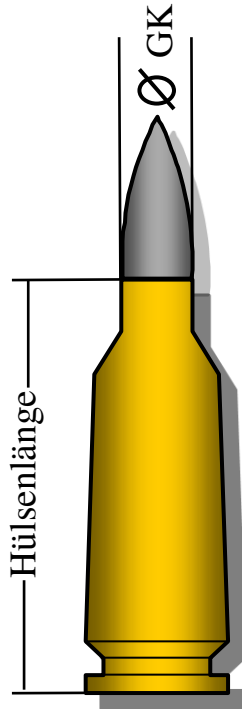
*deutsch
-metrisch-*

*amerikanisch
-inch-*

*englisch
-pound-
für Glattrohrwaffen*

**Die deutsche Kaliberbezeichnung setzt sich zusammen aus:
dem Geschossdurchmesser und der Hülsenlänge (oder Tiefe des Patronenlagers in mm)**

Bei Bedarf werden weitere Bezeichnungen zugefügt.



Kaliber HL Zusätze

9	x	19	(NATO Bez.)	
zivil 9mm Luger (Parabellum)				
7,62	x	51	(NATO Bez.)	
(zivil z.B. .308 Winchester)				
7	x	57		
7	x	57	R	1)
8	x	57	IS	2)
5,6	x	50	R Mag	3)

1) R = Rand

2) I = Infanterie, S = Spitzgeschoss

3) R = Rand, Mag = Magnum – stärkste Ladung eines Kalibers

siehe auch: „Maßtafeln für Handfeuerwaffen und Munition“, gem. 3.WaffV (wird noch aktualisiert)

Grundlage für die amerikanische Kaliberbezeichnungen ist die Maßeinheit „inch“/dt. Zoll (25.4 mm). Sie werden in 1/100 oder 1/1000 Zoll angegeben und sind erkennbar durch den Punkt vor dem Zahlenwert.

Beispiel: $.223 = 25,4 \text{ mm} \times 0,223 \approx 5,6 \text{ mm}$

Dieser Kaliberbezeichnung werden noch Zusätze beigefügt, welche auf

- die Ladung (Magnum=stärkste Ladung), Spez. = Spez.-Ladung) ¹⁾
 - den Hersteller/Konstrukteur ²⁾
 - den Verwendungszweck ³⁾
 - den geschichtlichen Ursprung ⁴⁾
 - die Hülsenform/Zündung ⁵⁾
- oder ähnliches hinweisen

.223 Rem ²⁾	.308 Winchester ²⁾
.357 Magnum/.38 Spez ¹⁾	.45-70 Government ^{1) 4)}
.45 ACP ³⁾	.404 Rimless ⁵⁾
.45 LC ³⁾	.22 LR ³⁾
.30-06 Springfield ^{4) 4)}	.22 WMR ^{2) 1) 5)}

Merken: Aus einem Revolver Kal .357 Mag kann auch Kal .38 Spez verschossen werden !!!

Der Unterschied dieser Kaliber liegt in der Hülsenlänge; deshalb umgekehrt nicht möglich !!!

Grundlage für die englische Kaliberbezeichnung ist die Gewichtseinheit des engl. Pfundes (453,6 Gramm)



Diese Menge aus Blei zu einer Kugel ($\varnothing 42,4 \text{ mm}$)
geformt, ergibt vom Durchmesser her das **Kaliber 1**



Wenn vier gleichschwere Kugeln, hergestellt aus 453,6 gr Blei
gegossen werden, ergibt der Durchmesser einer dieser Kugeln
das **Kaliber 4**

Es bezeichnet also die höhere Zahl
immer das kleinere Kaliber
(*mehr Kugeln aus gleicher Masse
ergeben einen kleineren Durch-
messer der einzelnen Kugeln*)

 <i>Kal</i> 4	 <i>Kal</i> 8	 <i>Kal</i> 10	 <i>Kal</i> 12	 <i>Kal</i> 14	
26,7 mm	21,2 mm	19,7 mm	18,5 mm	17,6 mm	
 <i>Kal</i> 16	 <i>Kal</i> 20	 <i>Kal</i> 24	 <i>Kal</i> 28	 <i>Kal</i> 32	 <i>Kal</i> 36
16,8 mm	15,6 mm	14,7 mm	13,9 mm	13,3 mm	10,2 mm

Flintenkaliber – bezogen auf (453,6 Gramm) -

Kaliber 12 heißt also:

12 gleichschwere Kugeln Blei aus 453,6 g Blei; der Durchmesser einer dieser 12 Kugel entspricht dem Laufdurchmesser der Flinte (glatte Läufe)

70 ist die Hülsenlänge in „aufgepilzter“ Form; d.h. der abgeschossenen Hülse.

Die Patrone 12/70 kann aus einer Flinte 12/70 o. 12/76 verschossen werden; umgekehrt ist das nicht möglich, weil das Patronenlager der Flinte 12/70 zu kurz wäre für die „aufgepilzte“ Hülse 12/76 !!! Das Patronenlager oder der Lauf würde „gesprengt“ (erhebliche Verletzung möglich) werden.

Beachte: Zusatzbezeichnungen wie Hülsenlängen oder Ladungen werden angehängt (z.B.: 12/70, 12/76 Magnum)